

Text 1. Arbeitssucht

**Aufgabe 1. Sie hören ein Interview über die Arbeitssucht. Was haben Sie gehört?
Wählen Sie bei jeder Aufgabe die richtige Lösung.**

1. Was treibt Arbeitssüchtige dazu, übermäßig viel zu arbeiten?

- a) Ein inneres Bedürfnis.
- b) Die Aussicht auf ein höheres Verdienst.
- c) Der Wunsch Karriere zu machen.

2. Was charakterisiert das Verhalten eines Arbeitssüchtigen?

- a) Viele Kontakte im Beruf.
- b) Gestörter Kontakt zum Partner und zur Familie.
- c) Gute Leistungen im Beruf.

3. Arbeitssucht ...

- a) gab es schon immer.
- b) ist ein Phänomen der letzten Jahre.
- c) ist eine Folge der Arbeitslosigkeit.

4. Familie und Freunde eines Arbeitssüchtigen ...

- a) zeigen Verständnis für ihn und sein Problem.
- b) wollen sich von ihm nach einer bestimmter Zeit trennen.
- c) leiden, weil sie glauben, dass ihm die Arbeit wichtiger ist als sie.

5. Was kann einem Workaholic helfen?

- a) Er muss sich mit seiner Sucht einfach abfinden.
- b) Er muss neue Lebensbereiche für sich entdecken.
- c) Er muss seine Freizeit mit ähnlichen Workaholics verbringen.

_____ Punkte

Aufgabe 2. Ergänzen Sie die Substantive in der richtigen Form in die Lücken entsprechend dem Text. Einige Wörter passen nicht.

Kaufsucht	Folge	Ausdruck	Problem	Krankheit	Kontakt	Bedrohung
	Glücksspielsucht	Leben	Arbeitsvertrag	Möglichkeit		

1. Eva Kerner fordert, dass Arbeitssucht endlich genauso wie (1) und (2) als eine ernstzunehmende (3) anerkannt wird.
2. Der Begriff „Workaholic“ ist mehr umgangssprachlich, der fachlich richtige (4)..... dafür lautet Arbeitssüchtiger.
3. Oft haben sie nur eingeschränkte soziale (5)
4. Ihr gesamtes (6)..... organisiert sich rund um ihre Arbeit.
5. In ihrem (7)..... steht, dass sie immer erreichbar sein müssen.
6. Die Arbeitssucht ist eine besonders starke (8)..... für die Familie und den Freundeskreis.

_____ Punkte

Text 2. Prüfungsangst

№	Aussage	R	F
1	Prüfungsangst verursacht seelische und körperliche Beschwerden.		
2	Weibliche Studierende sind mehr betroffen als männlicher.		
3	Um Körper und Geist zu Hochleistungen zu motivieren ist Stress ein schlechter Helfer.		
4	Unseren Vorfahren hat Stress geholfen in gefährlichen Situationen zu überleben.		
5	Die Prüfungsangst ist verständlich, weil eine unbefriedigende Note das Selbstvertrauen verletzen kann.		
6	Deshalb sollte man nicht versuchen, die Prüfungsangst zu reduzieren.		
7	Gegen die Prüfungsangst kann man nichts unternehmen.		
8	Der Redner empfiehlt den Studierenden, ein eigenes Rezept gegen die Prüfungsangst zu entwickeln.		
9	Mündliche Prüfungen sind in der Regel nicht so schwer wie schriftliche.		
10	Nach Ansicht des Redners sollte man nicht zu hohe Anforderungen an sich stellen.		
11	Es gibt ziemlich viele Menschen, die bei den Prüfungen keinen Stress empfinden.		

_____ Punkte

Общее количество набранных баллов _____

Участником допущено ошибок _____

Председатель жюри _____

Члены жюри _____
